

Der Schnitt- & Stanzwerkzeugbau

BLECHUMFORMTECHNIK

Fachzeitschrift für: Schneidwerkzeuge Stanzwerkzeuge Erodieretechnik
 Trennwerkzeuge Tiefziehwerkzeuge

100%-Kontrolle von Endlos-Stanz- und Hybridprodukten



Das neue COMPACTvision VCV 500 ist ein kompaktes Vision-System auf PC-Basis mit digitaler Kamertechnik. Aufgrund seiner kompakten Abmessungen mit integriertem 15" Touch-Screen-Monitor, optoentkoppelter I/O-Einheit mit LED- und LCD-Statusanzeigen sowie umfangreichen PC-Schnittstellen eignet sich der VCV 500 insbesondere zur Integration in bestehende Produktions- oder Montagelinien, wenn intelligente Kameralösungen benötigt werden.

Darüber hinaus lassen sich mit dem neuen VCV 500 automatisierte Mess- und Prüfsysteme realisieren, die sich durch ein außerordentlich günstiges Preis-Leistungsverhältnis auszeichnen. Die digitale Kamertechnologie ermöglicht den Anschluss von S/W- oder Farbkameras mit unterschiedlicher Auflösung, so wie das Projekt es erfordert. Es sind sehr umfangreiche Softwaretools verfügbar, die Menüoberfläche und Bedienung entspricht im Wesentlichen den bekannten Systemen aus der digitalen Vester-VVC-Produktlinie.

Vester Elektronik GmbH | Otto-Hahn-Straße 14 | D-75334 Straubenhardt
 Telefon: + 49 (0)7082/9493-0 | Telefax: + 49 (0)7082/9493-22 | e-Mail: info@vester.de

www.vester.de





Bild 1:
Das Durchstarten ist bei der Hubl GmbH gelungen, weil während der Krise antizyklisch in ein Trumpf Stanz-Laser-Bearbeitungszentrum investiert wurde und dadurch die Fertigungskapazitäten erweitert werden konnten

Positive Aussichten für die Hubl GmbH

Der Edelstahl Blechverarbeiter Hubl GmbH blickt zuversichtlich in die Zukunft. Gute Geschäfte, ein hoher Auftragseingang sowie eine erfreulich verlaufende Messe Blechexpo sind Grund genug für positive Erwartungen. Geschäftsführer und neuer Anteilseigner Rainer Kiefer setzt auf weiteres



Bild 2:
Geschäftsführer Rainer Kiefer hält seit April 2011 auch 20 Prozent der Anteile am Edelstahl Blechverarbeiter Hubl GmbH

Wachstum und plant den Ausbau der Kapazitäten sowie die Schaffung weiterer Arbeitsplätze. Auch der Mutterkonzern Gesco AG profitiert von der guten Konjunktur und veranstaltete seine diesjährige Bilanzpressekonferenz bei Hubl in Gündelbach.

„Als die Konjunktur 2010 wieder angezogen hat, konnten wir gleich richtig durchstarten, auch weil wir in der schweren Zeit davor unsere Mitarbeiter größtenteils halten konnten und antizyklisch in ein Trumpf Stanz-Laser-Bearbeitungszentrum investiert hatten“, betont Hubl Geschäftsführer Rainer Kiefer. Und so sind die Maschinen

und Anlagen beim Edelstahl-Blechverarbeiter gut ausgelastet, um den hohen Auftragseingang zu bewältigen.

Gute Konjunktur bestätigt Wachstumskurs

Hinzu kommt ein erfolgreich verlaufender Besuch der Messe Blechexpo, auf der zahlreiche „zum Teil sehr konkrete Gespräche“ geführt wurden. Vertriebsleiter Thomas Stek bestätigt erfreut: „Messebesucher kamen mit realen Teilen und Aufgabenstellungen, für die sie konkret nach Lösungen suchten.“ Darunter waren auch Firmen aus Branchen, die Hubl bisher nicht bedient hat, wie Kiefer ergänzt: „Ein Technologieführer in der sicheren Automatisierungstechnik, der sich im Lebensmittel- und Pharmabereich stärker entwickeln will, braucht dann plötzlich einen Partner mit Kompetenz in der Edelstahl Blechverarbeitung.“ Darüber hinaus wurde eine strategische Innovationspartnerschaft mit einem

wichtigen international agierenden Unternehmen vereinbart.

„Diese positiven Entwicklungen und Aussichten bestätigen uns in unseren Wachstumsplänen“, betont Geschäftsführer Kiefer, der seit April 2011 auch 20 Prozent der Anteile am Edelstahl Blechverarbeiter hält. Und so sind nach den Maschinenkäufen der vergangenen zwei Jahre nun wieder Kapazitätserweiterungen in den Gebäuden geplant. Hierzu soll auf einem angrenzenden Grundstück eine weitere Produktionshalle entstehen.

Gute Konzernzahlen sorgen für Rekordinvestition

Die Mittel hierzu wird auch der Mutterkonzern Gesco AG gern bewilligen, sind doch deren aktuelle Bilanzzahlen hervorragend. Bei der Bilanzpressekonferenz und einem Analystentreffen, das Gesco dieses Jahr beim Tochterunternehmen Hubl ausrichtete, berichtete man über ein erfreuliches Umsatzwachstum von 20,7 Prozent im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010/2011 (31. März) auf 335 Millionen Euro und ein Ergebniswachstum vor Steuern von gar 72,5 Prozent auf 24,1 Millionen Euro. Bei einem gleichzeitigen Anstieg der Auftragseingänge um knapp 75 Prozent ist für das laufende Jahr die Rekordinvestition von rund 20 Millionen Euro geplant. Somit sind bei Mutterkonzern und Tochterunternehmen die Weichen für eine weitere positive Entwicklung gestellt.

Bild 3:
Auf einem angrenzenden Grundstück sollen eine neue Produktionshalle und weitere Arbeitsplätze entstehen (Werkbilder: Hubl GmbH, Vaihingen/Enz)

